

„Margarine-Union“ Vereinigte Oel- und Fett-Werke A.-G. (früher „Deutsche Jurgens-Werke A.-G.“)

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 39, Esplanade 6

Drahtanschrift: Unionverwaltung.

Fernruf: Sammelnummer 34 10 19.

Fernschreiber: 021 247.

Bankverbindungen: Norddeutsche Bank in Hamburg, Hamburg; Hansa-Bank, Hamburg; Hamburger Kreditbank, Hamburg; Hamburgische Landesbank, -Girozentrale, Hamburg.

Gründung: Die Gesellschaft wurde im Jahre 1920 gegründet und firmierte bis 18.9.1942 "Deutsche Jurgens-Werke A.-G.".

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Margarine und anderen Erzeugnissen der Oel- und Fettindustrie, Herstellung und Vertrieb von Rohwaren und Hilfsstoffen für die Erzeugung von Margarine usw.

Vorstand: Dr. Bernhard Frankenbach, Hamburg, Anton Hübeler, Hamburg.

Aufsichtsrat: Albrecht Volland, Hamburg, Vors.; Heinrich Hille, Hamburg, stellv. Vors.; Otto Bernauer, Kleve.

Abschlussprüfer: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Lang & Stolz, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom RM 1 000.- = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:
Gemäß den Bestimmungen des Aktiengesetzes.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft wurde 1920 unter der Firmenbezeichnung Deutsche Jurgens-Werke A.G. mit Sitz in Hamburg zur Aufnahme von Geschäften auf dem Gebiete der Öl- und Fettindustrie gegründet. 1929 übertrugen die Deutsche Jurgens-Werke A.G. und die Van den Bergh's Margarine A.G., Berlin, seit 1941 Aktiengesellschaft für Fettindustrie, zusammen mit ihnen nahestehenden anderen in gleichem Geschäftszweig tätigen Gesellschaften ihr Margarine-Verkaufsgeschäft an die von ihnen gemeinschaftlich mit Sitz in Berlin gegründete Jurgens- Van den Bergh Margarine-Verkaufs-Union GmbH, die seit 1939 Margarine-Verkaufs-Union G.m.b.H., firmiert. 1938 übernahm die Deutsche Jurgens-Werke A.G. das Vermögen einer Reihe ihr nahestehenden teilweisen Tochtergesellschaften (u.a. Bahrenfelder Margarinewerke G.m.b.H., Hamburg, H. Schlinck & Cie. A.G., Hamburg, Fettraffinerie A.G., Brake, Ölwerke Germania G.m.b.H., Emmerich, Holstein Oel-Werke G.m.b.H., Kleve, Jurgens & Prinzen G.m.b.H., Goch) und führte die Werke als eigene Zweigniederlassungen unter Beibehaltung der früheren Firmenbezeichnungen weiter. 1942 erfolgte die Verschmelzung der Deutschen Jurgens-Werke mit der Aktiengesellschaft für Fettindustrie und anderen dieser Firma nahestehenden Gesellschaften (u.a. Margarinewerke Kleve - früher Van den Bergh Margarine-G.m.b.H., Kleve, Clivia Ölwerke G.m.b.H., Kleve, Milka Nahrungsmittelfabrik G.m.b.H., Pratau, Delmenhorster Margarinewerke, Delmenhorst, Estol A.G., Mannheim, Appenzeller & Co. G.m.b.H., Neuss), wobei die Werke ebenfalls als eigene Zweigniederlassungen, teilweise unter Beibehaltung der früheren Firmenbezeichnungen, weitergeführt wurden. Nach dieser Verschmelzung wurde der Sitz der Gesellschaft nach Berlin verlegt und die Firmenbezeichnung "Margarine-Union" Vereinigte Öl- und Fett-Werke A.-G. eingeführt. Nach den Verschmelzungen 1938 und 1942 bestehen folgende zwölf Zweigniederlassungen unter den nachbenannten Firmenbezeichnungen: mit dem Zusatz "Zweigniederlassung der Margarine-Union A.-G."

Bahrenfelder Margarinewerke, Hamburg, H. Schlinck & Cie., Hamburg, Fettraffinerie, Brake, Ölwerke Germania, Emmerich, Ölwerke Spyck, Spyck b. Kleve, Jurgens & Prinzen, Goch, Margarinewerke, seit 1948 Van den Bergh's Margarinewerke, Kleve, Clivia-Ölwerke, Kleve, Milka Nahrungsmittelfabrik, Pratau, Delmenhorster Margarinewerke, Delmenhorst, Estol, Mannheim, Appenzeller & Co., Neuss.
Der Hauptsitz der Gesellschaft wurde 1945 von Berlin nach Hamburg verlegt.
Der Margarineverkauf wird unverändert weiter durch die Margarine-Verkaufs-Union G.m.b.H. gehandhabt, deren Geschäftsanteile infolge der Verschmelzung nunmehr sämtlich der "Margarine-Union" Vereinigte Öl- und Fett-Werke A.G. zustehen und deren Sitz 1945 von Berlin nach Hamburg verlegt wurde. Für die Margarine-Verkaufs-Union bestehen fünf Zweigniederlassungen:
Hamburg - Bahrenfeld,
Warstein / Westfalen,
Berlin,
München,
Frankfurt am Main.

Durch die Verschmelzung mit der Aktiengesellschaft für Fettindustrie 1942 hat die Margarine-Union A.G. die seit 1935 der Aktiengesellschaft für Fettindustrie gehörenden Schmelzkäsewerke (Tilsator Käsewerk G.m.b.H., Elbing, W. Koppenhöfer G.m.b.H., Ulm, Kellram Käseerei G.m.b.H., Hamburg-Bahrenfeld, Schachtelkäsefabrik Franz Zwick - seit 1947 Union-Käsewerke G.m.b.H., - Neu-Ulm) erworben. Der Schmelzkäseverkauf erfolgt durch die Margarine-Verkaufs-Union.

Seit 1939 ist die Margarine-Union A.G. teils unmittelbar teils mittelbar über die Margarine-Verkaufs-Union an der Solo Feinfrost G.m.b.H., früher Berlin, seit 1945 in Hamburg, beteiligt, welche das Tiefgefriergeschäft pflegt. Von der der Margarine-Verkaufs-Union gehörenden Walfangflotte Unitas ist ein Teil der Schiffe durch Kriegseinwirkung zerstört worden. Die verbliebenen Schiffe einschliesslich des Walfangmutter Schiffes wurden Juli 1945 an England abgeliefert.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Fabrikanlagen:

Die Firma besitzt Margarinewerke bei ihren Zweigniederlassungen in Hamburg, Kleve, Goch, Pratau, Delmenhorst, Mannheim und Neuss, Ölmühlen bzw. Veredelungsanlagen bei den Zweigniederlassungen in Emmerich, Spyck und bei der Clivia in Kleve, ausserdem in Brake und Kleve je eine Härtingsanlage. Die Werke in Kleve, Goch, Hamburg und Mannheim haben durch die Kriegseinwirkungen teilweise sehr gelitten. Die Werke in Kleve, Mannheim und Hamburg-Bahrenfeld haben aber die Produktion wieder aufgenommen. Das Werk in Goch und das Werk von Schlinck, Hamburg, liegen still. Das zur Nahrungsmittelfabrik Milka in Pratau gehörende Werk der Margarine-Union A.G. liegt in der russisch besetzten Zone und steht dort unter der Verwaltung eines Treuhänders. Zwischen dieser Zweigniederlassung und dem Hauptsitz besteht kaum Verbindung.
Von den den angeschlossenen Käsewerken gehörenden Fabriken ist die Fabrik von Koppenhöfer